

BOTSCHAFT
DER ARABISCHEN REPUBLIK ÄGYPTEN
ÄGYPTISCHES BÜRO FÜR KULTURELLE BEZIEHUNGEN UND
STUDIENANGELEGENHEITEN - WIEN



سفارة
جمهورية مصر العربية
مكتب مكر للعلاقات الثقافية
والتعليمية بفيينا - النمسا

SE Botschafter der Arabischen Republik Ägypten Herr Mohamed Ibrahim Nasr
und
Kulturattaché und Leiter der Studienmission der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten
Prof. Dr. Khaled Aboshanab

laden Sie und Ihre Begleitung zu dem

VORTRAG

Das GRAND EGYPTIAN MUSEUM – Kulturerbe, Identität und kultureller Dialog im 21. Jahrhundert

von Mohamed Farouk El Aschrie und Mohamed Gadalla

AM 16.02.2026 UM 19:00 UHR

im Ägyptischen Büro für kulturelle Beziehungen und Studienangelegenheiten Wien

Reichsratsstraße 11/1, 1010 Wien

Wegen der begrenzten Sitzplatzanzahl wird um eine Anmeldung gebeten
unter office@educult-egyptembassy.at

Das Grand Egyptian Museum steht für einen neuen Zugang zur Vermittlung ägyptischer Geschichte und gehört zu den ambitioniertesten Kulturprojekten der Gegenwart. Der Vortrag beleuchtet die Idee des Museums als Ort des Erinnerns, der Forschung und des internationalen Austauschs und widmet sich insbesondere der erstmaligen vollständigen Präsentation der Grabausstattung Tutanchamuns.

Im Rahmen der Veranstaltung werden darüber hinaus historische und aktuelle Perspektiven des kulturellen Dialogs zwischen Ägypten und Europa – insbesondere Österreich – thematisiert. Der Abend versteht sich als Einladung zur gemeinsamen Reflexion über den Umgang mit Kulturgütern, ihre Bedeutung für Identität und ihre Rolle im heutigen interkulturellen Diskurs.

Mohamed Farouk El Aschrie

Mohamed Farouk El Aschrie ist Ägyptologe und ausgewiesener Experte für kulturelle Vermittlung zwischen Ägypten und dem deutschsprachigen Raum. Seine akademische Ausbildung in Germanistik, Geschichte und Ägyptologie in Kairo verbindet er mit langjähriger praktischer Erfahrung im internationalen Kultur- und Bildungsbereich.



Seit mehr als zwei Jahrzehnten lebt und arbeitet er in Österreich, wo er sich intensiv mit Fragen interkultureller Kooperation, kultureller Übersetzung und institutioneller Zusammenarbeit beschäftigt. Als gerichtlich beeidigter Dolmetscher und offizieller Dolmetscher der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Wien bewegt er sich täglich an der Schnittstelle von Diplomatie, Kultur und Öffentlichkeit – eine Perspektive, die seinen Vortrag gleichermaßen fundiert wie lebendig macht.

Mohamed Gadalla

Mohamed Gadalla ist Kulturvermittler, Autor und Mediator mit jahrzehntelanger Erfahrung im interkulturellen Dialog zwischen Ägypten und Europa. Nach seinem Studium der Deutschen Philologie, der Spanischen Sprache sowie der Reiseführung in Ägypten

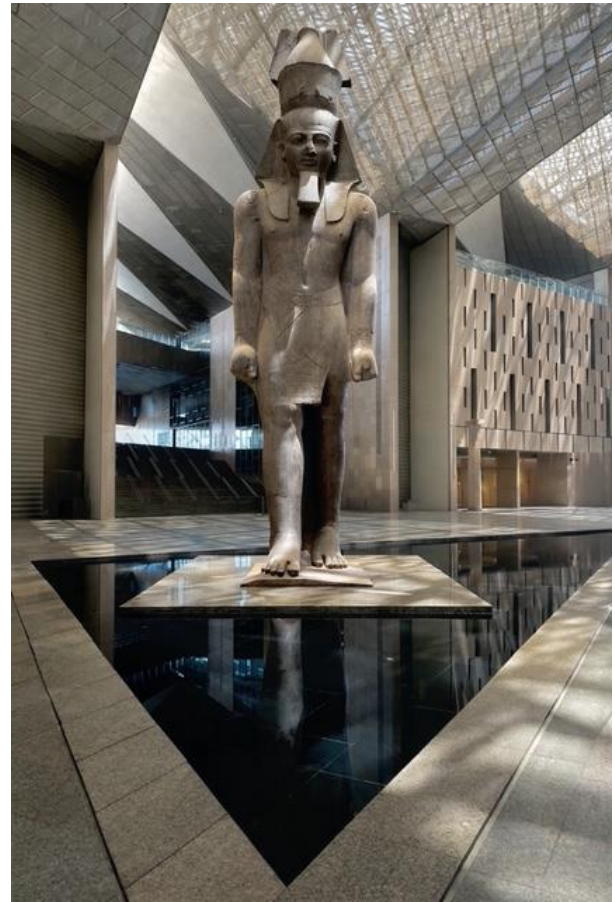


widmete er sich über viele Jahre der kulturellen Bildungsarbeit und dem Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Räumen.

Als Schriftsteller nähert er sich Fragen von Identität, Erinnerung und kultureller Zugehörigkeit auch literarisch. Seine Romane „Der fünfte Horizont“ und „Warten auf Adam“ eröffnen persönliche und zugleich universelle Perspektiven auf Begegnung und Wandel. Diese Verbindung von analytischem Blick und erzählerischer Tiefe prägt auch seine Vorträge und macht komplexe kulturelle Zusammenhänge anschaulich und zugänglich.



GEM Architekturmodell



Ramses II, GEM Eingangshalle